

Auftakt nach Maß

Die **Deutschen Jugendmeisterschaften** der Dressur- und Springreiter haben begonnen. Mehrere **tausend Zuschauer** fanden bei herrlichen Sonnenschein den Weg zum Gutshof „Glückauf“. **Dieter Heisterkamp** vom gastgebenden Reit- und Fahrverein Hünxe war „mehr als zufrieden“.

VON SEBASTIAN BERGMANN

HÜNXE Nein, die Glückwünsche zu einer rundum gelungenen Veranstaltung wollte der erste Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Hünxe, Dieter Heisterkamp, noch nicht entgegen nehmen. „Erst am Sonntagabend“, sagte der Turnierleiter mit einem Lächeln, wohlwissend, dass der Auftakt zu den Deutschen Jugendmeisterschaften der Dressur- und Springreiter mehr als positiv verlief. Zwischen 2000 und 3000 Zuschauer beobachteten Deutschlands hoffnungsvollste Talente schon am ersten Turniertag bei ihren Darbietungen. Kreis Weseler Reiter erreichten gute Ergebnisse.

Teilnehmer herzlich empfangen

Die Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften genießen beim RuF Hünxe oberste Priorität



Gekonnt nimmt **Vanessa Borgmann** (Brünen) mit ihrem Pferd Quismy des vaux dieses Hindernis in der gestrigen Zeitspringprüfung der Klasse S*. Am Ende reichte das zu Platz sieben.

RP-FOTOS (2): JÖRG KAZUR

und spürten die Gastfreundschaft des ländlichen Vereins schon bei ihrer Ankunft.

„Zur Begrüßung haben alle Reiter gleich eine Tasse Kaffee serviert bekommen und für die Pferde gab es einen Eimer Möhren – da ist die Stimmung gleich viel besser“, erklärte Hünxes Pressesprecherin Christina Skoeries. „Auch mit dem Wetter hätte es für die Gastgeber kaum besser laufen, strahlte am ersten von drei Turniertagen doch fast ausnahmslos die Sonne über dem bestens präparierten Dressurviereck und dem Springplatz. Für optimale Bedingungen hatte zuvor unter anderem Björn Bernds gesorgt, der bis zum späten Donners-

tag abend noch den Boden bewässerte.

„Wir sind allen Helfern und auch unseren Nachbarvereinen unglaublich dankbar für die großartige Unterstützung“, sagte Skoeries, die sich vor allem bei den Ehrenamtlichen des Junggesellensützenvereins Hünxe bedankte. „Eine Großveranstaltung wie diese wäre ohne die vielen hundert Freiwilligen nicht möglich“, fügte Skoeries hinzu.

Borgmann mit Top-Platzierung

Aus sportlicher Sicht starteten die Reiterinnen des Kreis Wesel mit unterschiedlichen Ergebnissen. Saskia Neuland landete in der Dres-

INFO

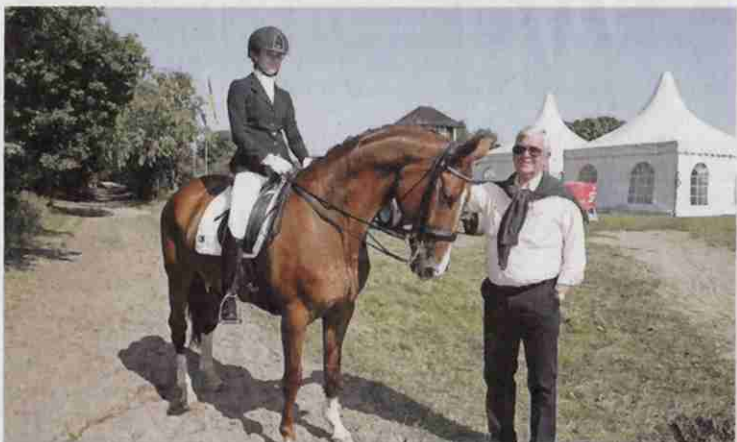
Kurzer Schockmoment

Ein **15-minütiger Stromausfall** während des ersten Turniertages sorgte für Aufregung beim Veranstalter. „Zum Glück hat unser Elektriker den Fehler schnell gefunden“, atmete Pressesprecherin Christina Skoeries nach dem kurzzeitigen „Schock“ tief durch. Da ansonsten aber alles einwandfrei lief, war auch Skoeries mit dem Turnierbeginn „sehr zufrieden“.

sur Klasse M** auf dem 37. Rang und war anschließend nicht ganz zufrieden. „Aber das kann heute schon wieder ganz anders aussehen“, gab es vom ersten Vorsitzenden aufmunternde Worte für das Nachwuchstalente des RuF Hünxe.

Vanessa Borgmann (RV Jagdfalke Brünen) konnte am ersten Turniertag hingegen gleich eine Platzierung feiern und landete bei der Zeitspringprüfung Klasse S* auf einem hervorragenden siebten Rang. Für Carolin Zell vom RV Lippe Bruch Gahlen reichte es für den 24. Platz. Erst am Abend durfte Anna Schnurbusch (RV Bruckhausen) mit ihrem Pferd „Tesio“ in der Dressur Klasse L** starten.

„Wenn ich eine Note vergeben müsste, dann würde ich unserem Team eine 2+ für den Auftakt geben“, strahlte Heisterkamp ob des nahezu optimalen Auftakts über beide Ohren und fügte hinzu: „Aber nur, damit noch etwas Luft nach oben ist.“



Pferdebesitzer und Ex-Weltmeister **Johann Hinnemann** nach dem Auftritt von **Saskia Neuland** und Fidelia in der Dressurprüfung der Klasse M**.